

Der Siegeszug Theodors von Epirus von der Eroberung Thessalonikis im November 1224 als erster Etappe über die eher mittels passiven Widerstandes gelungene Ausschaltung des im Frühjahr 1225 in Thessalien gelandeten Expeditionscorps Wilhelms von Montferrat als der zweiten Etappe und dem darauf folgenden<sup>99</sup> Vormarsch Theodors durch Ostmakedonien und Binnen-Thrakien bis vor Adrianopel im Herbst 1225<sup>100</sup> als dem dritten Schritt dürfte für alle regionalen

---

99) Die von NICOL, *Despotate* (wie Anm. 2) S. 104 f. und SETTON, *Papacy* (wie Anm. 8) S. 52 f. vorgeschlagene Chronologie, nach der Eroberung Thessalonikis gegen Jahresende 1224 sei Theodor mit seinem Heer bereits im Frühjahr 1225 erstmals in Thrakien einmarschiert, um dann im Sommer hastig nach Thessaloniki und Thessalien zurückzukehren, als ihn die Nachricht von der Landung des Heeres Wilhelms von Montferrat in Halmyros erreicht habe, ist doch arg unwahrscheinlich: Wilhelm war mit seinem Heer schließlich bereits im Dezember 1224 aus Bari in die Romania abgesegelt, vgl. Richard von San Germano, *Chronik*, ed. Carlo Alberto GARUFI, in: *Rerum Italicarum Scriptores* 7/2 (1936–38) S. 120 Sp. 1,7–8 (in der älteren und ausführlicheren Version des Werkes; die Parallelstelle in der gekürzten jüngeren S. 114 Sp. 2,4–6) und nicht erst im März bzw. Frühjahr bzw. Anfang 1225, wie dies bei LONGNON, *Empire* (wie Anm. 2) S. 163; NICOL, *Despotate* (wie Anm. 2) S. 63; SETTON, *Papacy* (wie Anm. 8) S. 53; PRINZING, *Studien* 2 (wie Anm. 2) S. 41; BREDENKAMP, *Empire of Thessaloniki* (wie Anm. 8) S. 105; und häufiger zu lesen ist: Dieser März-Termin geht letztlich auf ein Schreiben Honorius' III. vom 28. November 1224 zurück, ed. Abbé HOROY, *Honorii III Romani pontificis Opera omnia* 4 (*Medii Aevi Bibliotheca patristica*, Ser. I, 4, 1880) S. 721–724; vgl. PRESUTTI, *Regesta* 2 (wie Anm. 20) Nr. 5186 S. 283. Aber dort ist eben der ältere Stand der Planungen Wilhelms referiert, noch bevor die Nachricht vom Fall Thessalonikis eingetroffen war (und auch Wilhelms Erkrankung war im November 1224 schon Vergangenheit). Folglich wird sein Heer irgendwo in der Romania überwintert haben (am ehesten in Negroponte) und dann bereits im Frühjahr zur thessalischen Küste übergesetzt worden sein; und mit einer solchen Bedrohung seiner Eroberungen aus den Vorjahren und insbesondere des frisch gewonnenen Thessaloniki im Rücken dürfte Theodor kaum bereits im Frühjahr 1225 durch Ostmakedonien in Richtung Thrakien marschiert sein. Erst der Tod Wilhelms und die Auflösung seines Heeres aufgrund einer Seuche im September 1225 (vgl. Richard von San Germano, *Chronik* S. 122 Sp. 2,7–8 und S. 127 Sp. 1,3–5) haben für Theodor den Weg in Richtung Thrakien freigemacht. – Zu Richards *Chronik* vgl. Rep. font. 10 (2005) S. 116 f.

100) Lediglich BREDENKAMP, *Empire of Thessaloniki* (wie Anm. 8) weicht von dieser Chronologie ab und teilt jenen von Akropolites als einheitlichen Verlauf geschilderten Vormarsch Theodors von Thessaloniki bis vor Adrianopel und weiter bis in das Umland Konstantinopels in sogar drei separate militärische Kampagnen auf: in einen Eroberungszug durch Ostmakedonien bis zum Hebros-Unterlauf nach 1224 und vor April-August 1227 (S. 108–110), in einen Vorstoß gegen Adrianopel mit dessen Besetzung erst nach Theodors Kaiserkrönung im Frühjahr/Sommer 1227 und vor Ostern 1228 (S. 109 und S. 131–133), und schließlich in einen Vorstoß gegen Konstantinopel selbst 1228 nach Kaiser Roberts Tod (September-November)